



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Wenn ich auf den Stoppenberger Terminkalender blicke und mir die Zeit nach den Osterferien ansehe, bin ich einerseits beeindruckt und gleichzeitig erschlagen von der Termindichte, die in einem kurzen Schuljahr zwischen den Osterferien und Sommerferien typisch ist und für Belastungen in vielerlei Hinsicht sorgt.

Andererseits freue ich mich wirklich darüber, wie viele Veranstaltungen am Stoppenberg wieder stattgefunden haben. Die Astronomiebörse öffnete ihre Türen, der Literaturkurs hat drei beeindruckende Theaterabende auf die Bühne gebracht, die Abiturverabschiedung war ein Highlight, das Sommerkonzert hat einen wichtigen musikalischen Akzent gesetzt. Der AG-/NG-Abend hat die Lebendigkeit unserer Tagesheimschule vermittelt, „Hundert für Haiti“ hat wieder stattgefunden und, und, und.

Neben diesen Veranstaltungen, die zum normalen Jahreslauf am Stoppenberg dazugehörten, die jedoch wieder neu mit Leben gefüllt werden mussten, wurden neue Formate erfunden und durchgeführt: Die „Night of Talents“ der Jahrgangsstufe Q2, der Solidaritätsmarsch zu Gunsten der Flüchtlingsfamilien aus der Ukraine, die Finance-Class für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1. Diese Veranstaltungen sind gute Beispiele dafür, dass unsere Art gemeinsam zu Leben und zu Lernen durch die langen Monate der Pandemie nicht erstickt worden ist.

Für alle Beteiligten, Akteure und Gäste waren die Veranstaltungen, die wieder im normalen Rahmen in der Aula stattgefunden haben, ein besonderer Genuss. Man merkt eben häufig erst, was man an einer Veranstaltung hatte, wenn man sie eine Weile nicht durchführen konnte. Und ich glaube, dass wir am Stoppenberg in den letzten Jahren genau diese positiven Erlebnisse und Ereignisse schmerzlich vermisst haben, weil die Durchführung untersagt war. Jede der genannten Veranstaltungen und Aktionen ist mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden, mit



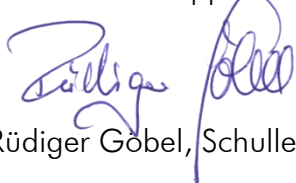
langwierigen Vorbereitungen, Übungsstunden, bis schließlich alles vorbereitet ist und sich die Bühne beleben kann... Diesen Weg der Übung und Vorbereitung zu gehen und am Ende das zufriedene Gefühl zu verspüren, eine gelungene Veranstaltung für ein begeistertes Publikum durchgeführt zu haben, dieses Gefühl ist jetzt wieder da. Und ich glaube ganz sicher, dass sich durch solche Gefühle und Eindrücke unser Akku wieder füllt, das Gleichgewicht zwischen Aufwand und Zufriedenheit wird wieder hergestellt und wir

können mit größerer Freude an unserer Schule leben und lernen mit Kopf, Herz und Hand.

Vielen Dank an alle Mitglieder der Schulgemeinde, die den Stoppenberg auch in diesem schwierigen Jahr zu einem besonderen Lern- und Lebensraum gemacht haben, indem sie sich an vielen unterschiedlichen Stellen eingesetzt und weit über das normale Maß hinaus engagiert haben.

Es sind wir Stoppenberger Schülerinnen und Schüler, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieser Tagesheimschule ihre besondere Ausstrahlung verleihen. Es ist unsere Lebendigkeit, die unserer Schule Leben einhaucht. Vielen Dank dafür, dass dies immer wieder spürbar wird. Ich wünsche uns allen erholsame Ferientage, Zeiten der Entspannung und Ruhe und freue mich darauf, dass wir uns gesund und munter zu Beginn des neuen Schuljahres am Stoppenberg wieder fröhlich begegnen.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

BITTE BEACHTEN: Schulbuchbestellung ist nur noch bis zum 28. Juni online

Sämtliche Informationen zur Schulbuchbestellung für das kommende Schuljahr sind auf der Homepage zu finden. Einfacher geht es nicht: [Homepage](#) aufrufen und schon sind alle notwendigen Informationen da!



Auf Wiedersehen! Alles Gute!

Am Ende dieses Schuljahres verabschieden wir uns von zwei Mitgliedern unseres Kollegiums. Norbert Thiesbrummel, unser langjähriger Mittelstufenkoordinator und ein „Stoppenberger Urgestein“ verlässt uns und begibt sich in den Ruhestand. Viele Jahre lang hat er Schülerinnen und Schüler begleitet und manchen von ihnen in deren hormongesteuerter Mittelstufenzeit die Versetzung gerettet. Er hatte bis zum aktuellen Versetzungstermin immer alle besonderen Fälle im Blick. Die Vorbereitung der Mittelstufendifferenzierung, die Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8, die Durchführung der entsprechenden Konferenzen, Beratungsgespräche, dies war sein Alltag. In den letzten Jahren hat er maßgeblich dafür gesorgt, dass der Austausch mit Finnland auch in schwierigen Zeiten Bestand hatte. Auch die Verwaltung der Kopierer inklusive der Abrechnung der Lehrerkopien gehörte zu seinem Aufgabenbereich. Exkursionen und Klassenfahrten waren sein Markenzeichen als Klassenlehrer und als Erdkundelehrer. Er wollte immer den Schülerinnen und Schülern die Welt außerhalb der Schule näherbringen. Wir lassen Norbert Thiesbrummel nur ungern gehen, gönnen ihm jedoch eine erfüllte Zeit voller Reisen, Erholung und interessanter Begegnungen. Alles Gute!



Auch Frau Hübler, unsere Französisch- und Englischkollegin, verlässt uns. Sie bleibt jedoch im Dienst des Bistums und wird im Nikolaus-Groß-Weiterbildungskolleg unterrichten. Wer einmal ihre energiereiche Art des Unterrichts erlebt hat, wird sie mit Sicherheit vermissen. Wir als Kolleginnen und Kollegen werden sie bei vielen Gelegenheiten vermissen, denn sie gehörte zu den ansteckend lebendigen Menschen im Lehrerzimmer. Wir hoffen, dass sie nach einigen Jahren den Weg zurück in unsere Schule einschlagen wird. Für die Jahre am Weiterbildungskolleg wünschen wir ihr alles Gute!

Öffnungszeiten des Sekretariates während der Ferien

Unser Sekretariat ist in den Ferien täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt. Einzige Ausnahme ist die 4. Ferienwoche. Vom 18.07. bis 22.07.2022 bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen schreiben sie in dieser Zeit bitte eine E-Mail an schulleitung@gymstopp.org. Wir melden uns dann zur Klärung Ihres Anliegen.



Beginn des neuen Schuljahres



Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt das neue Schuljahr am Mittwoch, den 10. August 2022. Um 8.30 Uhr sind wir zu einer Segensfeier in die Aula eingeladen, in der zweiten Stunde gilt für die Klassen 6 – 9, dass sie eine Klassenleitungsstunde für die vielen organisatorischen Dinge, die zu Beginn des Schuljahres zu besprechen sind, haben. Die Jahrgangsstufe Q2 trifft sich in der zweiten Stunde zu einer Stufenversammlung in der Einfachturnhalle, die Jahrgangsstufe Q1 trifft sich in der zweiten Stunde zu einer Stufenversammlung in der Aula. Die Jahrgangsstufe EF trifft sich in der dritten Stunde zu einer Stufenversammlung im Speisesaal.

Nach den Stufenversammlungen bzw. den Klassenleitungsstunden ist für die Jahrgangsstufen 6 – Q2 Unterricht nach Plan.

Begrüßung der neuen Jahrgangsstufe 5

Die Schülerinnen und Schüler unserer neuen Klassen 5 treffen sich um 10 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern zu einem Gottesdienst in der Aula. Anschließend erfolgt die Begrüßung durch den Schulleiter. Bis zum Beginn der Mittagspause haben die Klassen 5 dann Unterricht bei ihren Klassenleitungen. Um 12.50 Uhr können die Eltern ihre Kinder dann wieder in Empfang nehmen. Am ersten Schultag gibt es für die Klassen 5 noch kein Mittagessen, weil viele Familien diesen besonderen Einschulungstag mit einem gemeinsamen Essen feiern wollen.

Besondere Hinweise für die Klassen 5

Am Donnerstag und Freitag der ersten Schulwoche haben die Klassen 5 in der ersten Stunde jeweils Unterricht bei ihrer Klassenleitung. Die übrigen Unterrichtsstunden folgen dem Stundenplan. Das Mittagessen nach der 4. Unterrichtsstunde beginnt für die Klassen 5 am Donnerstag und Freitag etwas eher. Sie werden von den Kolleginnen und Kollegen, die die 4. Stunde unterrichten, bereits um 12.30 Uhr in den Speisesaal geführt, damit sie in Ruhe die Abläufe beim Mittagessen kennenlernen. Ab der zweiten Unterrichtswoche, also ab Montag den 15. August 2022, ist für die Klassen 5 Unterricht nach Plan.



Nicht versetzt mit Nachprüfungsmöglichkeit? Frist beachten!



Wer momentan noch nicht versetzt ist, jedoch eine Nachprüfungsmöglichkeit hat, wurde bereits in einem verpflichtenden Beratungsgespräch durch die Fachlehrer über die Nachprüfungsmöglichkeiten informiert. Wichtig ist, dass das Formular mit der Willenserklärung zur Nachprüfung in der ersten Ferienwoche im Sekretariat abgegeben wird. Stichtag für die Abgabe ist Mittwoch, 29.06.2022, 12.00 Uhr.

Beschlüsse des Küchenausschusses: Essengeldbeitrag wird erhöht, tageweise Abmeldung vom Essen für die Oberstufe entfällt

Wer regelmäßig einkaufen geht, sieht sich momentan enormen Preissteigerungen ausgesetzt, die vom Handel meistens mit der Ukraine-Krise und mit unterbrochenen Lieferketten aufgrund blockierter internationaler Handelswege begründet werden. Es ist an dieser Stelle müßig, über die Begründungen nachzudenken.



Tatsache ist, dass die Preise für Lebensmittel in der letzten Zeit rasant angestiegen sind. Dies gilt nicht nur für spezifische Lebensmittelbereiche, sondern ist generell festzustellen. Von dieser Preissteigerung ist natürlich auch die Schulküche des Schulzentrums betroffen.

Wie wirken sich die Preissteigerungen konkret aus?



Unsere Küchenleitung hat anhand zweier Beispielwochen errechnet, dass die reinen Lebensmittelpreise pro Woche und Schüler im Durchschnitt um 3,50 € bis 5,00 € mehr ausmachen, als noch im Jahre 2018. Auf einen Monat hochgerechnet kommt man bei den Beispielwochen auf eine Erhöhung der Lebensmittelkosten von 12,00 € bis 20,00 € pro Schüler.

Der Essensgeldbetrag war vier Jahre lang stabil:

Das letzte Mal wurde der Essensgeldbetrag im Jahr 2018 angehoben, er ist also seit vier Jahren stabil, obwohl es in diesen vier Jahren selbstverständlich eine normale Preissteigerung und auch eine Preissteigerung im Bereich der Personalkosten gegeben hat. Mit einer Explosion der Lebensmittelpreise konnte vor vier Jahren noch nicht gerechnet werden. Die Schulküche des Schulzentrums am Stoppenberg ist und bleibt ein Betrieb, der keine Gewinne erwirtschaften will. Es geht nur darum, die anfallenden Kosten im Bereich der Lebensmittel und Personalkosten zu decken. Dies muss über den monatlichen Beitrag der Eltern geschehen. Zusatzkosten im Bereich der Investitionen, besonders große Reparaturen und Anschaffung von neuen Maschinen wurden in der Vergangenheit immer vom Schulträger auf andere Art und Weise finanziert. Der monatlich eingezogene Essensgeldbetrag dient also ausschließlich der Deckung der Personal- und Lebensmittelkosten.

Wer entscheidet über die Höhe des Essensgeldbetrages?

Es ist laut Satzung der Küchenausschuss, denn von Anfang an hat man am Stoppenberg allen am Schulleben Beteiligten ein Mitspracherecht eingeräumt. Stimmberechtigte Mitglieder im Küchenausschuss sind daher Elternvertreter, Schülervertreter und Lehrervertreter der Geschwisterschulen des Schulzentrums.

Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Der Küchenausschuss hat sich am vergangenen Donnerstag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengefunden, um über die aktuelle Situation zu beraten und zu entscheiden. Es sind zwei wichtige Beschlüsse gefasst worden:

- **Beschluss Nr. 1:** Der Essenspreis wird ab dem 01.08.2022 auf 65,80 € erhöht. Unmittelbar nach den Osterferien des kommenden Jahres wird der Küchenausschuss erneut beraten, um Teile dieser Erhöhung eventuell zurücknehmen zu können, falls die Preisentwicklung dies zulässt.
- **Beschluss Nr. 2:** Die Sonderregelung für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Am Stoppenberg, die sich unter bestimmten Voraussetzungen tagesweise vom Mittagessen abmelden konnten, wird mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 aufgehoben.

Was hat der Küchenausschuss mit diesen beiden Beschlüssen erreicht?

Alle Beteiligten haben einvernehmlich dafür gesorgt, dass die Finanzierbarkeit der Schulküche unseres Schulzentrums mittelfristig gesichert ist. Sie haben auf die aktuellen Preiserhöhungen angemessen reagiert, das zeigte ein Blick in Vergleichstabellen. Mit einem monatlichen Essensgeldbetrag von 65,80 € liegen wir im unteren bis mittleren Bereich von vergleichbaren Einrichtungen.

Die meisten Einrichtungen sind jedoch nur organisatorisch vergleichbar, nicht jedoch hinsichtlich der Tatsache, dass im Schulzentrum am Stoppenberg jeden Tag frisch vor Ort gekocht wird. Schülerinnen und Schülern ist es möglich, eine Nachgabe zu nutzen, außerdem steht täglich ein Salatbuffet und ein Obstbuffet zur Verfügung. Dies sind wichtige Unterschiede im Vergleich zu Einrichtungen, die mit Caterern zusammenarbeiten.

Für unsere Art der Verpflegung ist ein Essensgeldbeitrag von 65,80 € immer noch ein sehr gutes Angebot. Legt man vier Wochen eines Monats zugrunde, ergibt sich bei insgesamt 20 Schultagen ein Preis von 3,29 € pro Kind und Mahlzeit.

Vielleicht können wir nach einem Jahr die Erhöhung in Teilen zurücknehmen:

Selbstverständlich wurde auch darüber diskutiert, dass für viele Familien die Anhebung des Essensgeldes eine Herausforderung darstellt. Es ist den Mitgliedern des Küchenausschusses durchaus bewusst, dass es gerade für Familien mit mehreren Kindern am Schulzentrum eine deutliche Preissteigerung ist, die über das Maß vergleichbarer Entscheidungen in der Vergangenheit hinausgeht. Aus diesem Grund wurde die Preissteigerung auch mit dem Hinweis versehen, dass sie unmittelbar nach den Osterferien 2023 hinsichtlich ihrer Notwendigkeit erneut überprüft werden wird. Es ist und bleibt das Ziel des Küchenausschusses, die Handlungsfähigkeit der Küche zu erhalten und langfristig zu sichern, ohne dass dabei irgendwelche Gewinne erzielt werden. Die Beschlüsse des Küchenausschusses stellen daher nur eine zwingend notwendige Anpassung an eine akute Preissteigerung dar.

Die veränderten Einzüge werden erstmals zum Monat August durchgeführt, die Anträge zum Bildungs- und Teilhabepaket müssen entsprechend angepasst werden. Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Und zum Schluss kein aktueller Stoppenberger Kalender 🙄



Der Jahreskalender, der dem Newsletter regelmäßig beigelegt ist, wird im Verlaufe der Ferien auf den neuesten Stand gebracht. Mit dem ersten Newsletter des neuen Schuljahres wird der neue Kalender mit den bereits bekannten Terminen des ersten und zweiten Halbjahres veröffentlicht werden.

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülersvertretung.

Sie möchten sich vom Newsletter abmelden dann klicken Sie bitte [hier!](#)
